ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

Art der baulichen Nutzung

WR Reiner Wohngebiet § 3 BauNVO
WA Allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
MI Mischgebiet § 6 BauNVO
MK Kerngebiet § 7 BauNVO
GE Gewerbegebiet § 8 BauNVO
GI Industriegebiet § 9 BauNVO
SO Sondergebiet § 11 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung
(Bei Zahlenwerten wird B.-Plan)

II Höchstzahl der Vollgeschosse
II zwingend
0,4 Grundflächenzahl § 17 BauNVO
0,8 Geschoßflächenzahl § 17 BauNVO
(1,0) Baumassenzahl § 17 BauNVO

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

o offene
g geschlossene
a abweichende
Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser
nur Hausgruppen
nur Einzelhäuser
nur Doppelhäuser
GH Garagenhofhäuser § 17 (2) BauNVO
Baulinie § 23 (2) BauNVO
Baugrenze § 23 (3) BauNVO
FD Flachdach
Dachneigung
Firtrichtung

Hauptverkehrszüge (Gemeinbedarf § 9 (1) 11 BBauG)
Öffentliche Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
Private Verkehrsfläche § 9 (1) 11 BBauG
Straßenbegrenzungslinie
Zufahrtsverbot
Ausfahrtsverbot
Zu- und Ausfahrtsverbot
Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Versorgung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen § 9 (1) 5 und 7 BBauG
Trafostation
Gasdruckregelstation
V Verkehrsgrün

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

z.B. St Stellplätze
St Garagen
Ga Kinderspielplätze
Schulen
T Gemeinbedarfsgebäude
G Mehrzweckhallen
M

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Landschaftsschutzgebiet

KENNZEICHNUNG

Grenze des Sonderbereichs § 9 (1) 5 BBauG
Ortsfestigkeit Gebäude und Bauliche Anlagen § 9 (1) 5 BBauG
Umfang der Gefahrzone bei besonderen Risiken gem. der Rohrgas-VO

Der Rat der Stadt Hamm hat am 24. 1. 1979 gemäß § 10 (1) Nr. 1 BauG NW die Gestaltungsvorschriften dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Hamm, den 5. 2. 1979
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt. Baudirektor

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.
Hamm, den 3. 6. 1976
Stadt. Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 20.8. bis einschließlich 20.9.1976 öffentlich ausgelegen.
Hamm, den 1. 10. 1976
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Oberbaurat

Gem. § 103 BauO NW sind die Gestaltungsvorschriften in diesem Bebauungsplan mit Verfügung vom 8.2.1979 Az. 35.2.1-2.4-351/76 genehmigt worden.
Der Regierungspräsident
i. A.

Für den Entwurf
Hamm, den 3. 6. 1976
Stadtbaurat / Stadt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG dieser Bebauungsplan am 10. 11. 1976 als Satzung beschlossen.
Hamm, den 15. 11. 1976
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt. Oberbaurat

Diese Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung
Hamm, den 3. 6. 1976
Stadt. Oberbaurat

Gemäß § 11 BBauG ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 04.09.1978 Az. 35.21-24-351/76 genehmigt worden.
Der Regierungspräsident
i. A.

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung — und die gemäß § 2 (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 13. 7. 1976 beschlossen.
Hamm, den 17. 8. 1976
Der Oberstadtdirektor
Stadt. Oberbaurat

Die Erörterung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 13 BBauG am 21. 3. 1979 öffentlich bekanntgemacht worden.
Hamm, den 22. 3. 1979
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Baudirektor
Stadt. ~~Oberbaurat~~

Stadt Hamm
Gemarkung Westtünnen
Flur 2, 3
Maßstab 1 : 1000

Bebauungsplan Nr. 03.001

im Sinne § 30 BBauG

Bereich zwischen Dambergstraße, Caldenhofer Weg, Brucknerstraße, Südgrenzen der Grundstücke Am Schützenplatz Hs. Nr. 12 bis 28 (gerade), Delpstraße, Südgrenzen der Grundstücke Eichenstraße Hs. Nr. 62 bis 78 (gerade) und Dambergstraße Hs. Nr. 20

Rechtsgrundlage:
Gemeindeordnung NW i.d. Neufassung vom 19.12.1974 (GV. NW. S.91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.1975 (GV. NW. S.304/SGV. NW. 2023)
Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl I S. 1237), der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433)* § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) und der Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl I S. 21)
* in der Fassung der 3. VO. zur Änderung der 1. VO. vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 229)